

24.05.2022

Fraport AG

Hauptversammlung 2022

Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender



Maßnahmen stärken uns für Zukunft



1 Ziele des Programms „Zukunft FRA – Relaunch 50“ erreicht

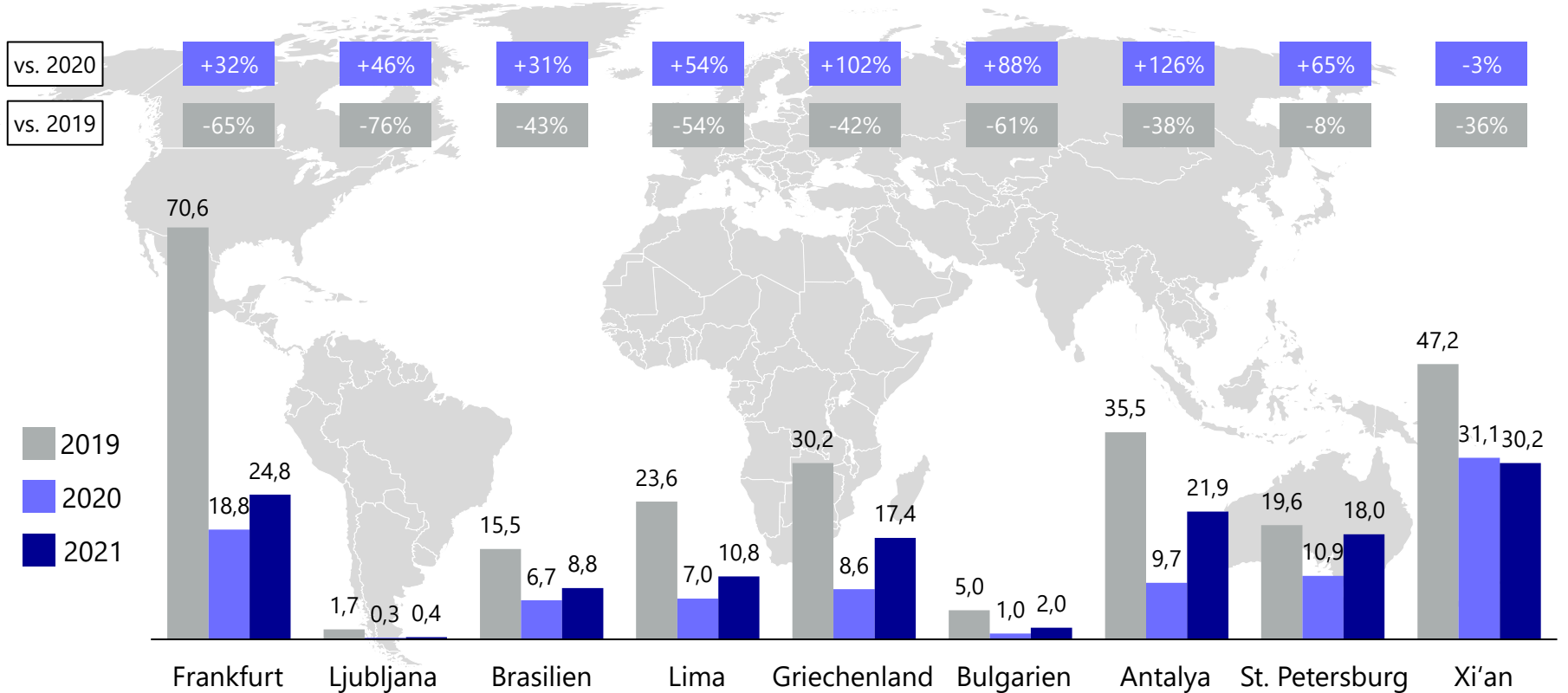
2 Rekord-Liquidität sichert Handlungsfähigkeit nachhaltig

3 Weiter striktes Kostenmanagement

4 Große Schritte zur weiteren CO₂-Reduktion auf den Weg gebracht

➔ Jetzt operativer Hochlauf im Fokus

Überwiegend deutliche Zuwächse gegenüber 2020



Passagierzahlen der Konzern-Flughäfen mit >10% Fraport-Beteiligung in Millionen

Verkehrsentwicklung FRA

Standortqualität in FRA



Hub-Qualität: in globaler Konnektivität Nr. 1 in Europa und weltweit Nr. 3 im ACI-Ranking 2021



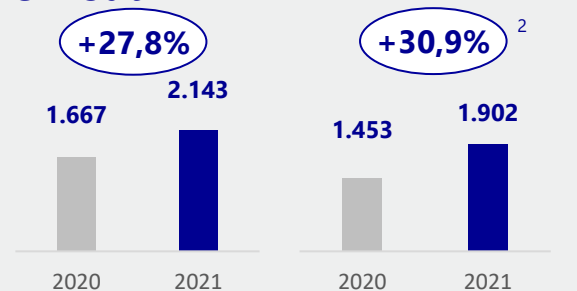
Starke Fracht-Entwicklung sichert Spitzenposition in Europa

Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr 2021

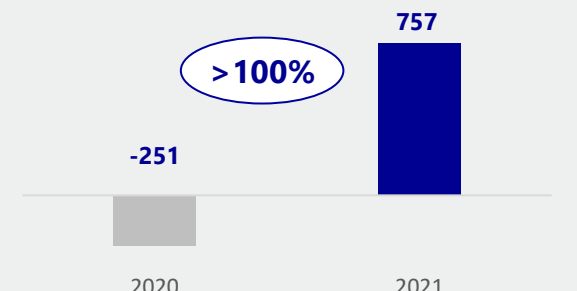
Deutliche Ergebnisverbesserung



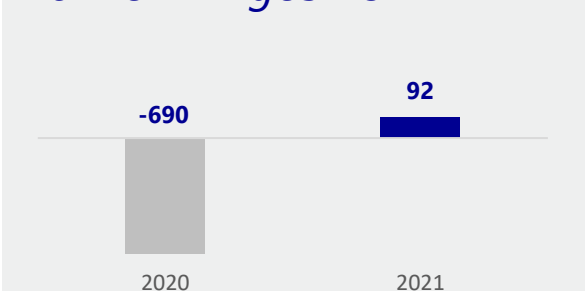
Umsatz¹



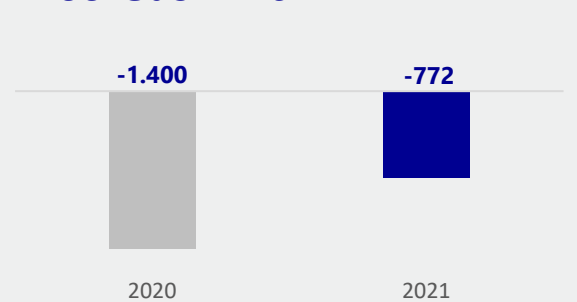
EBITDA¹



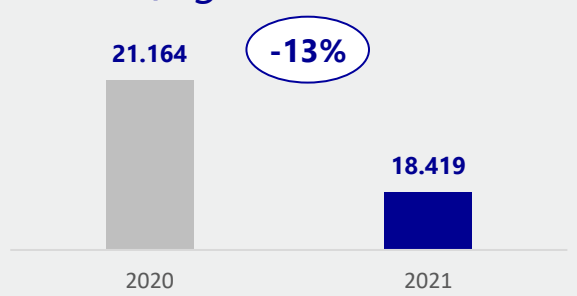
Konzern-Ergebnis¹



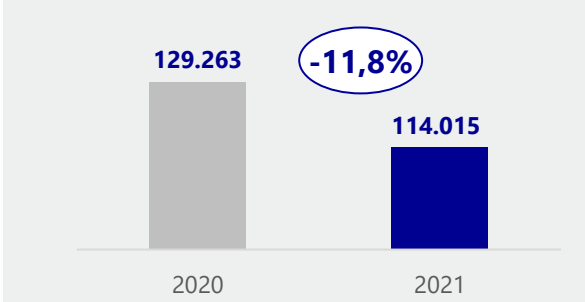
Free Cash Flow¹



Beschäftigte³



CO₂-Emissionen⁴



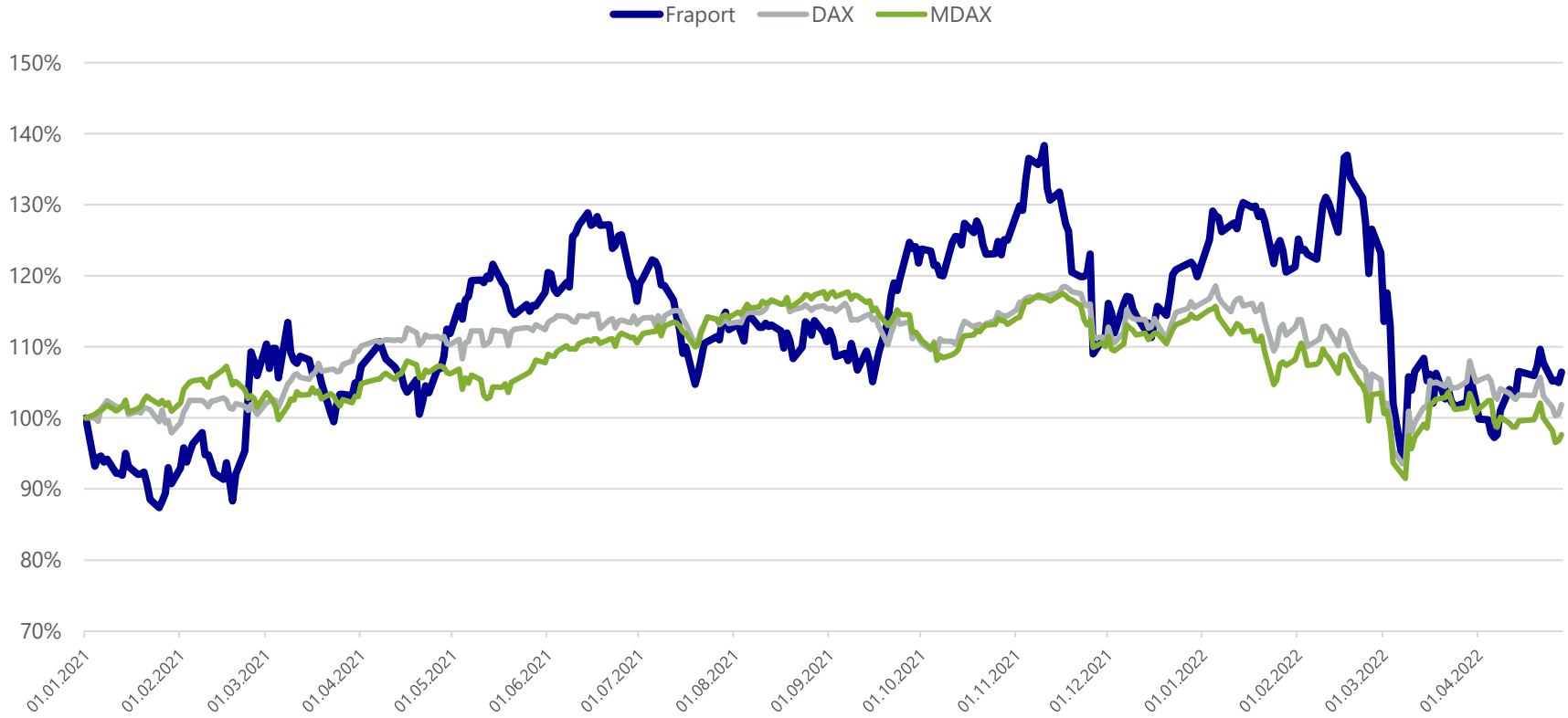
¹ Millionen Euro

² Bereinigt um Effekte aus IFRIC 12

³ Durchschnitt im Betrachtungszeitraum

⁴ Tonnen, Fraport AG am Standort Frankfurt

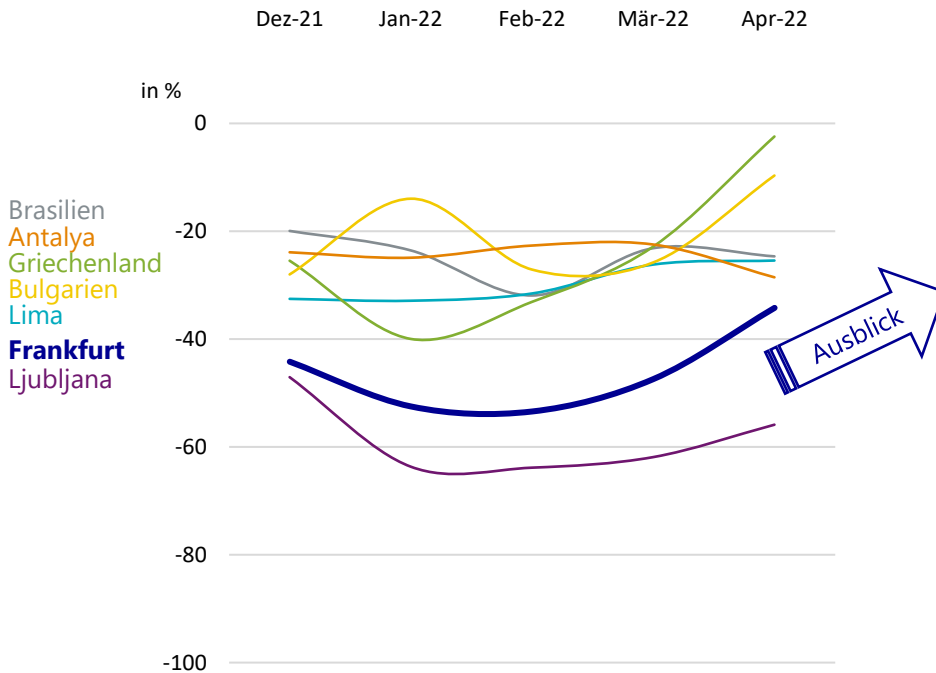
Positive Dynamik 2021 durch Ukraine-Krieg korrigiert



Ausblick Verkehrsentwicklung weltweit

Nachfrage-Dynamik zieht weiter an

Monatliche Dynamik des Passagieraufkommens
vs. 2019



Starke Treiber für Nachfrage



Infektionsschutzmaßnahmen werden immer stärker gelockert und Reiserestriktionen abgebaut



Bereits hohe Buchungszahlen zu klassischen europäischen Warmwasserzielen



Trend zur Öffnung in internationalen Destinationen setzt sich fort – auch in Asien



Ramp up 2022

- Starker Fokus auf Rekrutierung:
Bis zu 1.000 Neu-Einstellungen im operativen Bereich
- Personal wird optimierter eingesetzt und Schichtmodelle flexibler gestaltet
- Weitere Effizienzen bei Planung und Prozessen heben

Prozessoptimierung

- Umfassendes Programm für unternehmensweite Prozessoptimierung startet
- Interne Abläufe werden beschleunigt, verschlankt und digitalisiert, um wirtschaftliche Potenziale freizusetzen




Organisatorische Veränderungen im Blick

- Ausbau strategischer Kooperationen mit Partnern
- Mehrheitsanteil der FraSec Luftsicherheits GmbH geht an externen Partner
- Weiterentwicklung Ground Handling im Konzern



Im Plan: Sicherheitskontrollen effizienter gestalten



Bundespolizei beleiht Fraport mit Durchführung, Planung und Steuerung der Luftsicherheitskontrollen ab 2023

Vergaben für zukünftige Sicherheitsdienstleister erfolgt

Probetrieb mit neuer Kontrolltechnik geplant

Terminal 3: Mit Pier G bereit für dynamisches Wachstum



Pier G (1. Bauabschnitt) in
Ruhezustand überführt

Inbetriebnahme mit
mind. 12 Monaten Vorlauf

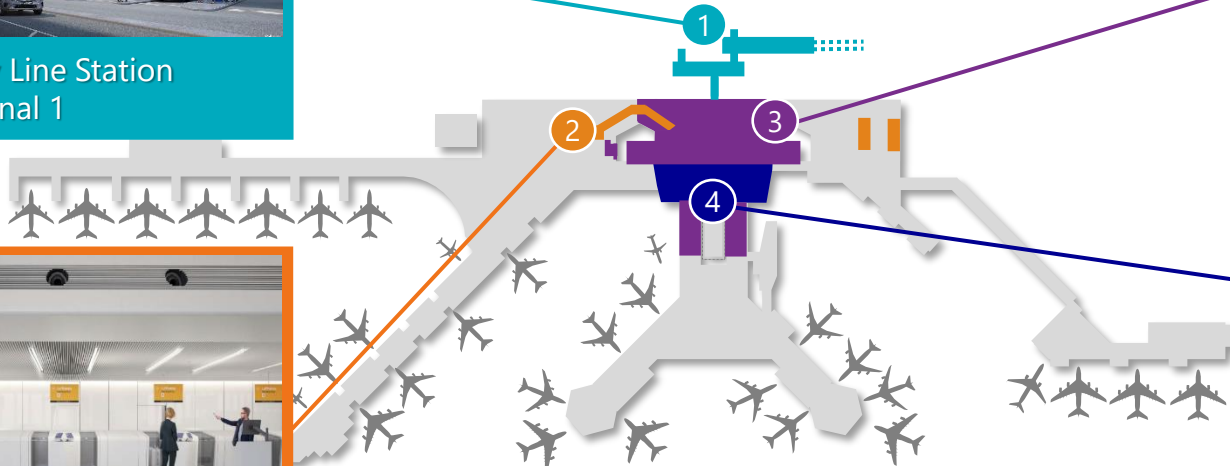
Umfassende Modernisierung im Terminal 1 gestartet



Neue Sky Line Station
vor Terminal 1



Nordverlagerung der
Sicherheitskontrollen



Modernisierung mit
flexiblen Check-In-Schaltern



Neugestaltung Halle B-Mitte
für alle Fluggäste im T1



Antalya

- Nach Konzessionsgewinn Planungen für Terminalerweiterungen angelaufen
- Beginn der dreijährigen Bauarbeiten im ersten Quartal 2022



Lima

- Fertigstellung der zweiten Start-/Landebahn bis Ende 2022
- Abstimmungen zur Umsetzung der Terminal-Erweiterung laufen mit zuständigem Ministerium



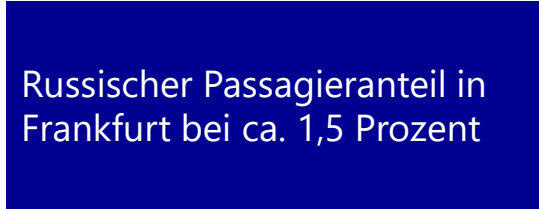
Xi'an

- Flughafen erfolgreich entwickelt aber Ausbau des Engagements blieb darauf begrenzt
- China-Engagement endet mit Verkauf

Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine vielfältig

Internationale Beteiligungen:

- In **St. Petersburg** ruhen Geschäftsaktivitäten. Beratungsleistungen und Knowhow-Transfer eingestellt. An Vertragsverpflichtungen wird festgehalten. Verkehrsaufkommen am Flughafen Pulkovo stark inländisch geprägt (rund 85 Prozent)
- Flughafen im türkischen **Antalya** als beliebte Region von Urlaubern hat russischen Passagieranteil von rund 30 Prozent
- Flughäfen in **Bulgarien** ebenfalls von signifikanten russischen Passagieranteilen betroffen (rund 14 Prozent)



Russischer Passagieranteil in Frankfurt bei ca. 1,5 Prozent



Flughafenbetrieb:

- Infolge EU-Luftraumsperrung **Austritt russischer Anbieter vom Markt** und Preisanstieg für insbes. Luftfracht
- **Wegfall russischer Frachtkunden** sowie von **osteuropäischen Personal** in Fracht-, Logistik- und Baubranche
- Sperrung des russischen Luftraumes für EU-Airlines führt zu Anpassungen der **Routings nach Asien** (Japan, Südkorea und China). Sie werden länger, teurer und unwirtschaftlicher. Dadurch operative Folgen durch **Verschiebungen im Flugplan**
- Mittelfristig partielle Lieferengpässe bei Baustoffen (z. B. Stahl)
- Weiterer Anstieg der **Energiepreise**

Zielsetzung Reduzierung CO₂-Emissionen

bis spätestens 2030:

Konzern: auf 120.000 t senken

Standort FRA¹: auf 75.000 t senken

bis spätestens 2045:

CO₂-frei konzernweit²
(„Net Zero Carbon“)

Über Offshore-Projekt
hinaus Beschaffung weiterer
Grünstrommengen

Ausweitung der
Ladeinfrastruktur und des
E-Fuhrparks

Neue PV-Anlagen auf
Gebäudedach und
Freiflächen am Bahnsystem

Klar positive Finanzkennzahlen erwartet

	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2021	Ausblick 2022
Passagiere FRA	70,6 Mio	24,8 Mio	Bandbreite von 55 bis 65 % von 2019
Umsatz¹	3.705,8 Mio €	2.143,3 Mio €	rund 3 Mrd €
EBITDA	1.180,3 Mio €	757,0 Mio €	rund 760 bis 880 Mio €
EBIT	705,0 Mio €	313,7 Mio €	rund 320 bis 440 Mio €
Konzern-Ergebnis	454,3 Mio €	91,8 Mio €	rund 50 bis 150 Mio €
Dividendenvorschlag²	keine Dividende	keine Dividende	keine Dividende

¹Einschließlich Erlöse aus IFRIC 12 ²Für das entsprechende Geschäftsjahr



***Gute Reise!
Wir sorgen dafür***